

im Mittelgrund erblicken wir den Kirchhof des Klosters und dahinter eine Kirche mit spitzem Thurm. Im Unterrand lesen wir zweizeilig: *Der Bruder Graurock aus Bürgers Gedichten erfunden und geaezt von C. Reinhart 1784. Sr. Excellenz dem Herrn Geheimen Rath v. Weitershausen untaenig gewidmet.*

I. Abdruck: vor der Schrift;

II. Abdruck: mit derselben.

### 7. Die Landschaft mit dem Karren.

H. 2" 7"', Br. 4".

Kleine fränkische Landschaft mit bergigem Hintergrund, aus welchem rechts in engem Thale ein Flösschen hervorkommt. Links am Fusse des Berges liegen einige Häuser eines Dorfes und in der Mitte eine lange Hütte, wie es scheint eine Ziegelbrennerei, aus deren Dach Rauchwolken aufsteigen. Das Terrain vorn ist etwas uneben, auf einer Strasse hält hier links ein beladener zweiräderiger, mit einem Pferd bespannter Karren, dessen Führer einem am Wege sitzenden Bettler oder Wanderburschen, der einen Napf hinhält, ein Almosen zu geben scheint. Links unter der Radirung: *C. Reinhart fec: 84.* Die Ecken der Platte sind abgestumpft.

(1785.)

### 8. Die Vignette mit der Vase.

H. 1" 6"', Br. 2" 3".

Eine krugähnliche Vase lehnt in der Mitte des Blattes gegen eine mit einem Bande zusammengebundene Aehrengarbe und den Stiel einer Harke, welcher durch den Henkel der Vase gesteckt ist. Links vom Fuss der Vase liegt auf dem Boden eine Sichel. Der Boden ist in der Mitte vorn weiss, auf den Seiten mit Gras, und zu Seiten der Vase mit blumenartigen Pflanzen bewachsen. Unten gegen rechts unter der Grasnarbe Reinharts Zeichen R. f. Ohne Einfassungslinien.

Titel-Vignette des Buches: „Bayreuth unter der Regierung Alexanders ein Nachtrag zu den Nachrichten von Brandenburg-

Culmbach von Christoph Friederich Schlemmer. Hof in der Virling'schen Buchhandlung 1785.“

1786.

### 9. Der junge Mann in Geldverlegenheit.

H. 8“ 6““, Br. 6“ 6““.

Zwei Juden dringen in einen jungen Mann auf Bezahlung eines von ihm ausgestellten Wechsels; der eine, mit einer Perrücke auf dem Kopf und einem langen Rock mit grossem Kragen bekleidet, präsentiert ihm den Wechsel, während er ihn zugleich mit der Linken am Arm erfasst. Der junge Mann, wie es scheint Student oder Künstler, ist in grosser Verlegenheit, er macht ein klägliches Gesicht, kratzt sich mit der Linken hinter dem Ohr und wühlt mit der Rechten in seiner leeren Tasche. Rechts im Grund des Zimmers liegt vor einem Kasten sein Hund. Unten links im Boden der Name: *Reinhart fec. 1786.*

Der Sage nach soll der junge Mann der Sohn des Cafetiers Richter zu Leipzig sein, und sich der Juden, die ihn festnehmen wollten, auf lustige Weise entledigt haben.

- I. Probedruck: vor der zweiten starken Einfassungslinie und vor vielen Arbeiten: die Kleidung der Figuren ist auf den beleuchteten Flächen noch fast ganz weiss, Hund und Kasten sind ebenfalls noch sehr hell; die Hinterwand des Zimmers fehlt gänzlich, sowie auch der Fussboden mit Ausnahme der Schlagschatten der Figuren und des Kastens weiss ist.
- II. Probedruck: ebenfalls vor der zweiten Einfassungslinie, jedoch mit der Uebearbeitung der Kleider der Figuren, Fussboden und Wand sind jetzt hinzugefügt, Kasten und Hund überarbeitet. Es fehlen jedoch noch einige kleine Nachhülfen am Bart und an der Kleidung der Juden, die erst in den vollendeten Abdrücken erscheinen.

Es existirt von diesem Blatt eine gegenseitige Kopie mit der Unterschrift: *Borgen macht Sorgen. W. Schlachter fec.*

### 10. Die beiden Jäger mit dem Hund.

H. 5“ 6““, Br. 4“ 6““.

Radirt und mit Aquatinta überarbeitet. Zwei Jäger mit dreieckigen Hüten, langen Röcken und Kniestiefeln bekleidet,